

Junge Sportler feiern Erfolge

Erst kämpfen, danach gab es eine große Portion Spaghetti mit Tomatensoße – die Schwenner Judoka hatten Spaß beim Spaghetti-Turnier.

VS-SCHWENNINGEN. Mit zehn Teilnehmern ging der Judo-Club Schweningen zum Spaghetti-Turnier und holte sich neun Medaillen.

Bei diesem Judowettbewerb in Pfaffenhofen...

Platz. Sebastian Cucer und Raul Hauzel (jeweils bis 41 Kilogramm) mussten Gold und Silber unter sich ausmachen, Sebastian...

Gewichtsklasse bis 45 Kilogramm trotz starkem Auftaktieg nur einen fünften Platz. Oliver Granson knüpfte sich nach Gold bis 46 Kilogramm in zwei Freundschaftskämpfen und zwei schwerere Gegnern bis 50 Kilogramm aus Freiburg und Heitersheim vor, die ebenfalls souverän beherrscht zeigt sich der Verein in der...

Teilung stolz. Hayden Reich bekam Bronze bis 55 Kilogramm. Das Reperder U15 wird umfangreich hier darf gehebelt und hinten gekontert werden, geht auch Ausheber und alltechniken. Daniel Cucer (Silber bis 66 Kilogramm) unterlag nur dem...



Sind stolz auf ihre Leistungen Timo Granson, Ella Lehmann



ihm bereits aus anderen Wettkämpfen bekannten und starken Ukrainer, der für den Judo-Villingen startet.

Debitant Alexandru Luca hat noch nichts von Gewichtsklassen gewusst. Er ha...



Kompetenz auf der Matte beim Judo-Club

Kampfsport Die Schüler des Judo-Club Schweningen konnten jüngst ihre Gürtelprüfungen erfolgreich bestehen, während ihre Meister weiter dazulernten.

Franco Intrieri (1. Kyu), Lucrezia Wenzler (1. Kyu) und Morlock (2. Kyu) stellten nach intensiven Vorbereitungen ihrer nächsten Kyu-Prüfung Bravour. Die drei jugendlichen Trainerassistenten des Judo-Club Schweningen bestätigen somit auch judofachlich ihr Engagement im Kindertraining, wo sie montags und freitags um 17 Uhr in der Turnhalle der Neger Schule. Mit dem 1. Kyu (Braun) stehen Franco und Lucrezia kurz vorm Schwarzgurt, dem Meistergrad (Dan). Besonders konnten die beiden beim Fach Kata glänzen, wo sie Auszüge aus der „Nage-no-Kate“ (Form der Würfe) zeigten.

Um die 60 interessierten Judoka konnten Wolfgang Dax-Romswinkel (8. Dan) und Ulla Loosen (7. Dan)...

Dabei ließen es sich die beiden mehrfachen Kata-Weltmeister die Elemente Kodokan-Katanz im Judo-amm zu interessieren wenn es Ziel von Tori arbeiten des...



Erfolg im Ü30-Schwergewicht

Kampfsport Im wahrsten Sinne zwei Schwergewichte des Judo-Club Schweningen nahmen mit großem Erfolg bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften der Ü30 mit über 450 Teilnehmern am Nürburgring teil. Die über 30-Jährigen werden bei diesen offenen deutschen Meisters...

Paolo aber beim besten Willen nicht, kämpft er doch aktiv in der Baden-Württemberg-Liga für den TV Heitersheim, weil die Schwenner keine eigene Mannschaft haben. Andere Gegner hatte Paolo besser im Griff und konnte zweimal punkten, um sich am Ende den dritten Platz zu sichern.

Schneider ist Deutscher Meister

Einige Altersklassen darüber und einfach nur aus Spaß, dabei sein zu können, wagte sich wieder Udo Schneider in der Altersklasse M9 (70-74 Jahre) in den Judoanzug. Udo besucht regelmäßig die Deutschen Meisterschaften, nachdem er als Judo-Kampfrichter in Rente ging und weiter das Wettkampffeeeling erleben wollte und will. Etwas Ehrgeiz war auch dabei, nahm er doch über...



Di Gioia siegt in Blumberg

VS-SCHWENNINGEN. Wie jedes Jahr gingen in Blumberg die jüngsten Judokämpfer des Judo-Clubs Schweningen beim Eichbergturnier auf die Matte.



Überraschung bei Landesmeisterschaften

Kampfsport Lucrezia Wenzler und Greta Gundel vom Judo-Club Schweningen qualifizierten sich für die Süddeutschen Meisterschaften. Rainer Lickert wurde geehrt.

Mit drei Teilnehmern ging der Judo-Club Schweningen bei den Landesmeisterschaften der U18 in Villingen an den Start. Franco Intriери (bis 60 Kilogramm) hatte



Der Prüfungsreferent des Badischen Judoverbands, Stefan Gerhardt, überreichte dem ersten Vorsitzenden des Judo-Clubs Schweningen Rainer Lickert eine Ehrenurkunde.

gen Sekunden mit einem O-sototoshi in der ersten Begegnung durchsetzen, erreichte in ihrer Gewichtsklasse den dritten Platz und hat sich ebenfalls für die Süddeutschen Meisterschaften qualifiziert.

Unerwartete Ehrung
Nicht auf der Wettkampfmatte, aber dennoch eine Urkunde, erhielt der erste Vorsitzende des Judo-Clubs zu seiner Überraschung, war er doch „nur“ als Trainer und Betreuer seiner Judoschüler bei der Landesmeisterschaft.

Für sein besonderes Engagement um den Budo-sport erhielt Rainer Lickert die Silberne Ehrennadel vom Prüfungsreferenten des Badischen Judo-Verbands, Stefan Gerhardt, überreicht. Seine ersten Judoschritte machte Rainer Lickert (3. Dan) im TuS Teningen, dem er seine Ausbildung verdankte, fungierte in vielen ehrenamtlichen Ämtern, leitete das Hochschul-Judo an der Uni Karlsruhe, war Kampfrichter und Kampfrichterreferent im Schwarzwald-Baar-Bodensee-Kreis und ist bis heute Trainer für Judo und Kendo im Judo-Club Schweningen, welchen er seit 2019 zusätzlich als erster

gramm) und Greta Gundel (bis 70 Kilogramm) den Judo-Club Schweningen. Greta (Orange) gelang bei ihrem Debut in dieser Altersklasse leider keine einzige Wertung, waren doch alle ihre Gegnerinnen erfahrene

rinnen in dieser Gewichtsklasse war es am Ende der vierte Platz für Greta und somit eine Fahrkarte zur Süddeutschen in Heilbronn.
Die Kämpfe von Lucrezia waren ausgeglichener und so konn-

Judo-Nachwuchs räumt ab

Die Athleten des Judo-Club Schweningen zeigen am Bodensee ihr Können.

KONSTANZ-DINGELSDORF. Der Judo-Club Schweningen trat bei den Judo-Kreismeisterschaften in Konstanz-Dingelsdorf mit acht Kindern an. Die beiden jüngsten, Timo Granson (bis 29kg) und Sebastian Cucer (bis 42kg), eröffneten die Erfolgsserie des Judo-Clubs jeweils mit Gold in ihrer Gewichtsklasse.

Es folgten die etwas älteren Schüler der U11 und U13, Ella Lehmann (bis 44kg) und Oliver Granson (bis 50kg), mit ihren Silbermedaillen. Die beiden Debutantinnen Taljana Misjuk (bis 36kg) und Melissa Lehmann (bis 54kg) sicherten sich auf Anhieb den ersten Platz. Gabriel Cucer (bis 66kg) und Alexandru Luca (über 66kg) überraschten in der U15, wo sie

die ihnen bekannten Gegner aus Villingen bzw. Singen, denen sie bisher stets unterlagen, mit voller Punktwertung Ippon kontern und aufs oberste Podest aufsteigen konnten. Im Freundschaftskampf zwischen den beiden hatte Gabriel Cucer mit einem Haltegriff die Nase vorne.



Gold für die jüngsten Schweningen: Timo Granson und Sebastian Cucer



Gerd Jentsch Ehrenmitglied

Der 83-Jährige wurde für seine Mitgliedschaft beim Judo-Club geehrt.

VS-SCHWENNINGEN. Es trafen sich rund 70 Mitglieder aus allen drei Abteilungen des Judo-Clubs Schweningen, Aktive und Passive zum diesjährigen Grillfest. Dieses diente wieder als Rahmen für die anstehenden Mitgliederehrungen.

Allen voran der immer noch aktive Gerd Jentsch (83), welcher zum Ehrenmitglied ernannt wurde. Gerd trat 1989 dem Verein bei und übernahm bereits 1991 die Leitung der Gymnastikabteilung, welche er mit großem Engagement bis

2024 führte. Für seine außerordentlichen Leistungen in einem Sportverein bekam Gerd 2022 den Sporthrennbrief der Stadt verliehen.

Jentschs Motto „Turne bis zur Urne“ stamme zwar nicht von ihm, sei aber dennoch typisch für seine Persönlichkeit, für sein Engagement und seinen Witz.

Weitere Ehrungen auch an Jugendliche

Christl Manton-Porst wurde für ihre über zwanzigjährige

ehrenamtliche Arbeit als Trainerin der Gymnastikabteilung mit einem großen Blumenstrauß geehrt.

Unter den langjährigen Mitgliedschaften stachen die Jugendlichen Lissi Blum und Yvonne Müller heraus, welche für über zehn Jahre Vereinstreue mit der Silbernen Ehrennadel ausgezeichnet wurden.

Auch alle anderen Mitglieder kamen nicht zu kurz: So gab es Würstchen und Steaks, sowie von den Mitgliedern reichlich gespendete Salate und Kuchen.



Schwenninger Schwertkämpfer bestehen Gürtelprüfung

Kampfsport Vier Schwertkämpfer des Judo-Club Schweningen besuchten den Kendo-Landeslehrgang in Offenburg mit Dr. Bernd Klein (7. Dan Kyoshi). Unter dessen Leitung wurden die Kendo-Basics, die Grundlagen des traditionellen japanischen Schwertkampfes geübt, geübt und nochmal geübt.

Denn auch bei den großen Lehrmeistern müssen diese Grundlagen (Kihon) immer wieder weiterentwickelt und verbessert werden, denn sie stellen das Fundament für alle weiteren Bewegungsformen und Techniken dar. So müssen auch die Teilnehmer erst mehrere hundert Male „in die Luft schlagen“ (Suburi),

woran Fußstellung, Armhaltung bei mit dem Kampfschrei (Kiai) zeitgleichem Schlagen, immer wieder beobachtet und korrigiert wurden.

Prüfungen zum Abschluss

Zum Abschluss des Lehrgangs stellen sich die Zwillinge Amelie und Sophia Hinkel erfolgreich zur Prüfung zum 6. Kyu, sowie der 1. Vorsitzende und Trainer des Judo-Clubs Schweningen Rainer Lickert zum 1. Kyu.

Die Schülergrade (Kyu) werden hierbei rückwärts gezählt: Der Anfänger beginnt im Kendo mit dem 7. Kyu, farbige Gürtel wie in anderen Budo-sportarten gibt es nicht.

Kendo als Weg verfolgt nicht nur die Techniken des Schwertkampfes, sondern auch die geistige Ausbildung des Menschen.

Entwicklung moralischer Stärke

Die Übungen sollen vor allem Charakterfestigkeit, Entschlossenheit und moralische Stärke, Respekt für den Gegner, Einfühlungsvermögen und Selbstbeherrschung erlernen. Ziel eines Kendoka ist die Meistergrade (Dan) anzustreben, analog zum Schwarzgurt im Judo.

Anfänger trainieren quasi kontaktlos in Übungsformen wie Kata oder stoppen vor dem Treffer ab. Fortgeschrittene üben in Rüstung und mit Bambusschwert, wo

auf definierte Trefferflächen Men (Kopf), Do (Bauch) und Kote (Handgelenke) geschlagen werden darf.

Zufallstreffer hierbei zählen nicht: Ki-Ken-Thai-Ichi heißt das Prinzip. Im Moment des Treffers muss die Einheit von Geist, Schwert und Körper gegeben sein. Wenn man zum Beispiel „Kopf“ schlägt muss man zeitgleich auch „Men“ rufen und aufrecht stehen.

Schnuppertraining möglich

Wer mal in diese Sportart reinschnuppern möchten, die Schweningener trainieren immer Montags ab 20 Uhr in der Turnhalle der Neckarschule.



Amelie und Sophia Hinkel, Rainer Lickert nach den absolvierten Prüfungen.